



# Lässig im Glemmtal

**Kurz nach der Ossmannalm auf dem Wildlife-Trail in Blickrichtung Gamshag.**

BILD: SN/HEUGL

Am Ende des Glemmtals wartet mit dem Staffkogel eine traumhafte Skitour oder ein cooler Winterwanderweg zur Ossmannalm.

**SAALBACH.** Der Staffkogel (2115 m) zählt zu den beliebtesten Skitouren im Glemmtaler Talschluss. Der Zustrom ist gut verteilt, weil es mehrere Anstiegsrouten auf diese formschöne Schneepyramide gibt.

Ausgangspunkt ist der Talschlussparkplatz in Lengau (1150 m). Die gemütlichste Variante folgt dem halbstündigen Talschlussweg bis zur Lindlingalm (1310 m). Dort liegen der Abenteuerpark und der Baumwipfelpfad noch im winterlichen Dornröschenschlaf. Der weitere Anstieg zur Ossmannalm (1464 m) führt in westlicher Richtung querfeldein über die Hänge oder bleibt auf der Zufahrt.

Dieser gut einstündige Weg ist geräumt, er eignet sich auch als Winterwanderweg, als Rodelbahn oder als Alternativtour bei wenig einladenden Skitourbedingungen. Dazu vermittelt der

Wildlife-Trail auf den originellen „Lässig“-Infotafeln viel Wissenswertes über die Fauna und Flora der Region. Einziger Schönheitsfehler: Durchgehend sonnig ist der Anstieg im Hochwinter noch nicht. Aber zum Aufwärmen und Einkehren ist die Ossmannalm seit heuer auch im Winter bewirtschaftet (Montag und Dienstag Ruhetag).

Der Skitourenanstieg folgt dem Wildlife-Trail noch kurz oder zweigt gleich bei der Ossmannalm nach rechts (Nordosten) ab. Über einige sanfte Kehren verläuft der Anstieg in einem

## WANDERTIPP Christian Heugl



Bogen in die Mulde vor dem Oberreiter Joch (1903 m). Die Spur bleibt aber unterhalb und umgeht den Felskamm rechter Hand in östlicher Richtung.

Dahinter öffnet sich das abschließende, steile Südkar auf den Staffkogel. Hierher führt auch ein flotter Anstieg, der 20 Minuten nach dem Parkplatz vom Weg zur Lindlingalm, kurz nach einer Quellfassung, nach rechts in Richtung Sonnspitze abzweigt. Nach 200 steilen Hö-

henmetern dreht die Spur nach links (Westen), quert einen Graben und verläuft mit einigen Spitzkehren in das Südkar auf den Gipfel. Eine Abfahrtsvariante führt durch dieses Kar zur neuen Ossmann-Hochalm, benützt dann die südwärts anschließenden, versetzten Hänge und mündet zum Schluss in den Almweg ein.

## Daten & Fakten Im Glemmtal

**So kommen Sie hin:**

**Bus & Bahn:** ab Zell am See Bahnhofsvorplatz oder Maishofen Abzweigung Glemmtal mit Bus 680 bis Hinterglemm Mitterlengau.

**Pkw:** auf B 311 über Lofer oder Zell am See nach Maishofen und im Kreisverkehr Richtung Glemmtal. Talschlussparkplatz Lengau nach 23 km.

**Anstieg:** drei Stunden, 1000 Hm, 6,5 Kilometer.

**Karte:** f&b 382, ÖK 3220

**Charakter:** Mittel. Anstieg zu meist gespurt.

**Info:** WWW.LAWINE.SALZBURG.AT



**Wanderkarte**  
QR-Code mit Handy scannen